

2011 ZUM LETZEN MAL

Bundes-Film-Festival „SPIEL“ im Wiesbadener Filmkreis - Leibnizschule - ade !

Von Helga Plank - Frankfurt

Als am 21./22. Mai 2011 der Wiesbadener Filmclub Leibniz nach 5 Jahren Ausrichtung diesen Bundeswettbewerb aufgab, tat das manchem Beteiligten weh.

Die Hessische Kulturstadtleiterin der Landeshauptstadt Wiesbaden – Ingrid Roberts - formulierte engagiert ihren Dank und ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit an diesem Festival. Sie gab aber auch ehrlich ihr Bedauern zum Ausdruck und „dass das letzte Wort darüber doch noch zu sprechen sei“.

Doch die Entscheidung ist gefallen, denn als die Wiesbadener die Kategorie „Spiel“ von den Dortmundern übernahmen, die es immerhin auf 9 Jahre gebracht hatten, war die Motivation groß, der Einsatz aber auch. Der vielzitierte demografische Wandel stand auch hier für den Entschluss, nun weiter zu geben an die Nächsten, vielleicht Jüngeren.

Mögen die Magdeburger nun die Glücklichen sein für diese „Immer-wieder-Bewährungsprobe“.

Es wird eine freundliche Übernahme, das steht fest. Schließlich handelt es sich um die Wahrung einer Tradition.

Die 5 so wichtigen Juroren für diese Abgesangs-Veranstaltung zusammen zu bekommen, war nicht leicht, aber Eva Schulmeyer – Ludwigsburg, Herbert Du Bois – Eschborn/Frankfurt, Dr. Frank – Erbach i.V. für Franco Foraci, Ralf Kloda – Herdecke und Torsten Wies i.V. für R. Schwarz meisterten diese Aufgabe in gekonnter Manier und nicht ohne Humor. Vielleicht lag das an dem am Vorabend stattgefundenen „warming-up“, das mehr als nur der Filmer-Fachsimpelei Raum gegeben hatte. Da war man sich näher gekommen, und der leichten Wehmut mit Heiterkeit begegnet, schließlich bleibt man filmisch „am Ball“ und sieht sich allerorten wieder. Auch die 1. Vorsitzende des LV-Hessen – Christine Wilkerling – hatte in diesem Sinne appelliert: „Bleiben Sie mutig!“ forderte sie, womit wohl alle gemeint waren, in Folge vor allem die Autoren.

Für die in letzter Minute nun anders zusammengesetzte Jury galt es 44 Filme in nur 1 ½ Tagen nicht nur „durchzuhudeln“ sondern jedem Autor verdient gerecht zu werden. Es wurde ihnen insofern leicht gemacht, als das Spektrum der zu bewertenden Filme sehr interessant war.

In Folge regnete es Medaillen in nachstehender Qualität:

Verliehen wurden 6 Medaillen in Gold / 12 in Silber / 16 in Bronze

10 Teilnehmer mussten sich mit einer Teilnehmer-Urkunde zufrieden geben und dem Trost, es immerhin bis auf diese Bundesebene geschafft zu haben. (Ergebnisse unter www.bff-spielfilm.de/die-filme-2011/) Über eine Weitermeldung konnten sich 8 Autoren freuen.

Die in 3-fach-Funktion charmant agierende C. Wilkerling hatte neben ihrem Vorsitz auch im Auswahlgremium mit zu entscheiden, sowie auch die Jury-Leitung zu übernehmen. Schließlich war der –BDFA-Landesverband-Hessen und der Wiesbadener Filmkreis unter der Leitung von Rainer Drews hier zum letzten Mal Ausrichter.

Dr. Stefan Vogel hatte den Film-Club-Leibniz als Nachfolger von Rainer Drews und davor Dieter Milewski als wahrhaft prädestiniert dafür anbieten können. Alle Drei haben für den Club Akzente gesetzt, was ein ausgezeichnetes Team entstehen ließ. Allen zusammen an dieser Stelle sei gedankt für 5 gute Jahre! Was da auch hinter den Kulissen geleistet wurde, von Technik bis gastronomischer Versorgung, hatte ganz große Qualität.

Die endgültige Jury-Wertung hatte im Wesentlichen auch der Publikumsmeinung entsprochen. Das ließ verschmerzen, dass Meinungen der Zuschauer aus Zeitmangel nicht erwünscht waren. Erfreulicherweise hatte es zwischen der jeweiligen Filmbesprechung und dem späteren Urteil keine Diskrepanz gegeben. Ergo – Ende gut – alles gut. Das müsste auch für das Wiesbadener Kulturamt sowie für die Sponsorenfirma HENKEL erfreulich sein, ohne deren Mithilfe diese 5 Jahre Bundes-Film-Festival in Wiesbaden für den BDFA wohl kaum möglich gewesen wären.

„Wir sind dann mal weg“ – zitierte Dr. Stefan Vogel. Schade - aber natürlich gibt es ihn weiterhin, den Wiesbadener Filmkreis im schönen Kino-Keller der Leibniz-Schule.



Bild: die (anwesenden) Sieger und Platzierten